



erbio



Checklisten: Wer braucht was?

Welche Checklisten finden Sie hier?

Sobald Sie Ihren Vorsorgeordner angelegt haben, ermitteln Sie hier, welche Nachlass- und Vorsorge-Angelegenheiten für Sie sinnvoll sind. Bitte gehen Sie dazu die beiden unten genannten Checklisten durch.

Hinweis: Auf den folgenden Seiten werden Sie zunächst nur kurze Erläuterungen und Hintergrundinformationen finden. Ausführliche Hinweise, viele Beispiele und sofort umsetzbare Vorlagen zu jedem Thema erhalten Sie dann in den entsprechenden erbio-Bereichen.

Checkliste 1: Wer braucht was?

Ermitteln Sie hier, welche Nachlass- und Vorsorgedokumente für Ihre individuelle Lebenssituation sinnvoll sind und warum.

Seite 2

Checkliste 2: Was haben Sie bereits?

Sie wissen nun, was für sie sinnvoll ist. Gleichen Sie dies nun damit ab, was Sie bereits erstellt haben. Bei den offenen Themen kann erbio Sie - soweit möglich - unterstützen.

Seite 11

Checkliste 1: Wer braucht was?

Was Sie für sich regeln möchten, hängt von Ihrer individuellen Situation ab. Die folgende Einteilung bietet eine gute Orientierung.

Bitte wählen Sie, was am ehesten für Sie zutrifft:

Ja Nein

Sie sind **alleinstehend** und haben mind. eine Person in Ihrem Leben, der sie uneingeschränkt bzw. sehr tief vertrauen (sehr gute Freunde, Geschwister ...).

Wenn Ja, weiter zu Seite 3

Ja Nein

Sie sind **alleinstehend** und haben **keine** Person in Ihrem Leben, der sie Ihre persönlichen Angelegenheiten anvertrauen.

Wenn Ja, weiter zu Seite 4

Ja Nein

Sie leben als **Paar/Gemeinschaft ohne Trauschein** oder vergleichbare Eintragung und haben **keine Kinder**.

Wenn Ja, weiter zu Seite 5

Ja Nein

Sie leben **verheiratet** oder in eingetragener Lebens-partnerschaft und haben **keine Kinder**.

Wenn Ja, weiter zu Seite 6

Ja Nein

Sie leben als **Paar mit oder ohne Trauschein** und **haben Kinder**.

Wenn Ja, weiter zu Seite 7

Ja Nein

Sie leben als **Patchworkfamilie**

Wenn Ja, weiter zu Seite 9

Ja Nein

Sie leben **alleinerziehend**

Wenn Ja, weiter zu Seite 10

Alleinstehende MIT Personen, denen sie uneingeschränkt vertrauen:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, da Freunde und Angehörige ansonsten im Ernstfall kaum etwas für Sie erledigen können. Wählen Sie eine (oder mehrere) Person, der sie uneingeschränkt vertrauen, zum Beispiel engste Freunde oder Geschwister. Außerdem ist es ratsam, wenn diese Personen in der Nähe wohnen.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament:** ein Muss, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an.

Alleinstehende OHNE Personen, denen sie uneingeschränkt vertrauen:

- **Vorsorgevollmacht:** Da es keine Vertrauenspersonen gibt, wird auch eine Person fehlen, die Sie bevollmächtigen können. Daher ergibt eine Vorsorgevollmacht keinen Sinn.
- **Betreuungsverfügung:** Ein Muss, denn andernfalls bestimmt das Gericht einen Betreuer, falls Sie nicht mehr entscheidungsfähig sind. Sie können sich auch an Betreuungsvereine und kirchliche Organisationen wenden, falls Ihnen das lieber ist, als dass das Gericht eine völlig unbekannte Person für Sie bestimmt.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament:** ein Muss, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an.

Paare ohne Trauschein und OHNE Kinder:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, denn Zusammenlebende ohne Trauschein vertreten sich nicht automatisch gegenseitig. Mit Vorsorgevollmachten können Sie einander als bevollmächtigte Personen einsetzen und füreinander entscheiden.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament(e):** ein Muss, falls Sie den Partner bedenken möchten und keinen gemeinsamen Erbvertrag haben (dafür müssen Sie zwingend zum Notar). Ohne Testament und Erbvertrag erhält ihr unverheirateter Partner nichts aus Ihrem Nachlass. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihrem Partner oder Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an. Falls Sie Ihren Partner durch ein Einzeltestament zum Erben machen, können Sie ihn auch mit der Verwaltung bevollmächtigen. Mehr dazu erfahren Sie im erbio-Bereich zum Digitalen Nachlass.

Verheiratete Paare und eingetragene Lebenspartnerschaften OHNE Kinder:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, denn verheiratete bzw. eingetragene Partner vertreten sich in Gesundheitsfragen nur für maximal sechs Monate und nur durch "Notvertretungsrecht". Mit Vorsorgevollmachten können Sie einander als bevollmächtigte Personen einsetzen und differenzierter füreinander eintreten.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament(e):** Auch verheiratete bzw. eingetragene Paare entscheiden sich manchmal für Einzeltestamente, um flexibler und unabhängiger vorzugehen. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Berliner Testament bzw. gemeinsames Testament:** ein Muss, um den länger lebenden Partner gemäß gemeinsamer Wünschen abzusichern und Streit mit anderen Erben zu vermeiden. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es weitere gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihrem Partner oder Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an. Sie können den länger lebenden Partner auch mit der Verwaltung bevollmächtigen. Mehr dazu erfahren Sie im erbio-Bereich zum Digitalen Nachlass.

Verheiratete, geschiedene, eingetragene Lebenspartnerschaften und Paare ohne Trauschein MIT Kindern:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, denn selbst verheiratete bzw. eingetragene Partner vertreten sich in Gesundheitsfragen nur für maximal sechs Monate und nur durch "Notvertretungsrecht". Unverheiratete und geschiedene können sich nicht in Gesundheitsfragen vertreten. Mit Vorsorgevollmachten können Sie einander als bevollmächtigte Personen einsetzen und differenzierter füreinander eintreten.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament:** ein Muss, falls Sie den unverheirateten Partner bedenken möchten und keinen gemeinsamen Erbvertrag haben (dafür müssen Sie zwingend zum Notar). Ohne Testament und Erbvertrag erhält ihr unverheirateter Partner nichts aus Ihrem Nachlass. Auch verheiratete Paare entscheiden sich manchmal für Einzeltestamente, um flexibler und unabhängiger vorzugehen. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Berliner Testament bzw. gemeinsames Testament:** nur für verheiratete oder eingetragene Partnerschaften möglich. Ein Muss, um den länger lebenden Partner gemäß gemeinsamer Wünschen abzusichern und Streit mit anderen Erben zu vermeiden. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es weitere gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihrem Partner oder Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an. Sie können den länger lebenden Partner auch mit der Verwaltung bevollmächtigen. Mehr dazu erfahren Sie im erbio-Bereich zum Digitalen Nachlass.

- **Sorgerechtsverfügung:** empfehlenswert bei minderjährigen Kindern, damit beim Tod beider Erziehungsberechtigter eine Person Vormund wird, der Sie und Ihre Kinder vertrauen. erbio bietet hierzu noch keine Vorlagen an, da wir Ihnen empfehlen, sich hierbei rechtlich und notariell beraten zu lassen.

Patchworkfamilien:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, denn Zusammenlebende ohne Trauschein vertreten sich nicht automatisch gegenseitig. Mit Vorsorgevollmachten können Sie einander als bevollmächtigte Personen einsetzen und füreinander eintreten.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament(e):** ein Muss, falls Sie den unverheirateten Partner bedenken möchten und keinen gemeinsamen Erbvertrag haben (dafür müssen Sie zwingend zum Notar). Ohne Testament und Erbvertrag erhält ihr unverheirateter Partner nichts aus Ihrem Nachlass. Auch um alle Kinder der Patchworkfamilie gleich zu behandeln, benötigen Sie ein Testament. Sie brauchen ein Testament auch, falls Sie bestimmte Personen oder Organisationen bedenken möchten, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Und auch falls sie gesetzliche Erben nicht oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihrem Partner oder Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an. Sie können den erbenden Partner auch mit der Verwaltung bevollmächtigen. Mehr dazu erfahren Sie im erbio-Bereich zum Digitalen Nachlass.
- **Sorgerechtsverfügung:** empfehlenswert bei minderjährigen Kindern, damit beim Tod beider Erziehungsberechtigter eine Person Vormund wird, der Sie und Ihre Kinder vertrauen. erbio bietet hierzu noch keine Vorlagen an, da wir Ihnen empfehlen, sich hierbei rechtlich und notariell beraten zu lassen.

Da Patchworkfamilien oft eine sehr komplexe Erbfolge haben, kann erbio nicht jede Situation abbilden und ist nur begrenzt für Sie geeignet. Wir empfehlen Ihnen, sich rechtlich und notariell beraten zu lassen, um eine maßgeschneiderte Lösung zu erstellen.

Alleinerziehende:

- **Vorsorgevollmacht:** ein Muss, da Freunde und Angehörige ansonsten im Ernstfall kaum etwas für Sie erledigen können. Wählen Sie eine (oder mehrere) Person, der sie uneingeschränkt vertrauen, zum Beispiel engste Freunde oder Geschwister. Außerdem ist es ratsam, wenn diese Personen in der Nähe wohnen.
- **Betreuungsverfügung:** kein Muss, aber ratsam, um im Betreuungsfall zusätzlich Klarheit zu schaffen oder weitere Personen hinzuzuziehen.
- **Patientenverfügung:** kein Muss, aber sehr empfehlenswert, falls Sie konkrete Vorstellungen haben, wie für Sie entschieden werden soll.
- **Einzeltestament:** ein Muss, falls Sie nicht möchten, dass Ex-Partner über die gemeinsamen Kinder auf Ihr Erbe zugreifen kann. Sie brauchen auch ein Testament, um bestimmte Personen oder Organisationen zu bedenken, die nicht Ihre gesetzlichen Erben sind. Auch falls sie Ihr Kind nicht nicht als Erben wünschen oder nur mit dem Pflichtteil bedenken möchten, brauchen Sie zwingend ein Testament. Die erbio-Erbfolgeanalyse ermittelt Ihnen schnell, ob es gesetzliche Erben und Pflichtteile gibt.
- **Vermögensverzeichnis:** kein Muss, aber empfehlenswert, um es Ihren Erben leichter zu machen, den Nachlass zu überblicken.
- **Digitaler Nachlass:** kein Muss, aber empfehlenswert, falls Sie diverse Konten und Verträge mit Online- und Digitaldiensten haben. Ihre Erben werden die Rechtsnachfolger solcher Verträge und je schneller Verträge gekündigt werden können, desto weniger Kosten laufen weiterhin an.
- **Sorgerechtsverfügung:** empfehlenswert bei minderjährigen Kindern, insbesondere falls das Kind zum anderen Elternteil keinen Kontakt hat. erbio bietet hierzu noch keine Vorlagen an, da wir Ihnen empfehlen, sich hierbei rechtlich und notariell beraten zu lassen.

Falls Sie alleine erziehen und keine Personen haben, denen Sie uneingeschränkt vertrauen, lesen Sie sich bitte auch die Empfehlungen zu **Alleinstehende, die keine Personen haben, denen sie uneingeschränkt vertrauen** durch, insbesondere zu Vorsorgevollmacht undn Betreuungsverfügung.

Checkliste 2: Was haben Sie bereits?

Vermögensverzeichnis

interessant für mich

habe ich schon

Testament / Erbvertrag / gemeinsames (Berliner) Testament

sinnvoll für mich

habe ich schon

Wichtig: erbio bietet für Erbverträge noch keine Vorlagen an, da dafür der Notargang unerlässlich ist und der Erbvertrag dort auch für Sie aufgesetzt wird. Für Testamente müssen Sie jedoch nicht notwendigerweise zum Notar. Mehr dazu erfahren Sie im erbio-Bereich zu Testamenten.

Digitaler Nachlass

interessant für mich

habe ich schon

Vorsorgevollmacht

sinnvoll für mich

habe ich schon

Betreuungsverfügung

sinnvoll für mich

habe ich schon

Patientenverfügung

sinnvoll für mich

habe ich schon

Bestattungsverfügung

interessant für mich

habe ich schon

Sorgerechtsverfügung

sinnvoll für mich

habe ich schon

Wichtig: erbio bietet Ihnen hierfür aktuell noch keine Vorlagen. Wir empfehlen Ihnen, sich rechtlich beraten zu lassen.